



# Modellschule Herdecke

## Die ersten Ideen

April 2012



**Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Lehrerinnen und Lehrer!**

## Warum diese Broschüre?

Die Stadt Herdecke macht sich auf den Weg, die Schullandschaft neu zu gestalten. Wie jede Veränderung wirft auch diese viele Fragen, Bedenken und Wünsche auf. Daher soll hier über den aktuellen Stand und

die geplanten Entwicklungen informiert werden. Gleichzeitig bitten wir um Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Doch der Reihe nach:

## Was ist geplant?

Es ist geplant, zum Schuljahr 2014/2015 die Modellschule Herdecke zu gründen. Diese Absicht ist von einem politischen Konsens aller Parteien getragen. Der Schulausschuss und der Rat der Stadt Herdecke haben einstimmig beschlossen, ein Angebot des Landes Nordrhein-Westfalen anzunehmen, in dem Schülerinnen und Schüler ab der Grundschule bis zur Klasse 10 länger gemeinsam lernen können. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle hierzu notwendigen Schritte einzuleiten und mit dem Ministerium, den Schulen und den Eltern den weiteren Weg zu beschreiten.

Bei der Modellschule Herdecke handelt es sich für Herdecke nicht um eine gänzlich neue Schulform. Die Grundschule im Dorf praktiziert schon seit 15 Jahren erfolgreich das Prinzip der individuellen Förderung in jahrgangsübergreifendem Unterricht. Neu ist, dieses Konzept mit entsprechenden Abstufungen bis zum 10. Schuljahr zu erweitern.

Das Schulgesetz des Jahres 2011 ermöglicht es, diesen innovativen und bewährten Weg zu gehen.

Das Land NRW und die Stadt Herdecke tragen damit dem



Wunsch vieler Herdecker Eltern Rechnung, ihren Kindern einen möglichst hochwertigen Schulabschluss in Herdecke zu ermöglichen. Dabei werden die Bildungsgänge ohne frühzeitiges Auswählen ab der fünften Klasse möglichst lange offen gehalten.

Die Schule verbindet bewährte Pädagogik mit neueren Formen des Lernens, was sich bereits an guten und preisgekrönten Schulen bewährt hat.

(zum Beispiel Laborschule Bielefeld [www.uni-bielefeld.de/LS/laborschule\\_neu/](http://www.uni-bielefeld.de/LS/laborschule_neu/)).

Die Modellschule umfasst die Jahrgänge 1-10 und bietet alle Abschlüsse der Sekundarstufe 1 an.

Die Schule stellt konsequent individuelle Förderung der Kinder in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Alle werden im Rahmen ihrer aktuellen Möglichkeiten gefordert und so gefördert, dass sie Spaß an mehr gewinnen.

Das gemeinsame Lernen steht im Vordergrund und wird in verschiedenen Jahrgangsmischungen stattfinden.

Die Modellschule wird auf dem in der Grundschule im Dorf erarbeiteten Konzept aufbauen und Kinder und Jugendliche von der Einschulung bis zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder Berufsausbildung begleiten. Darüber hinaus wird Anspruch an Konzept und Pädagogen sein, eine Atmosphäre der Wertschätzung und Ermutigung über das gesamte Spektrum der Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 - 10 zu ermöglichen.

Dazu soll auch beitragen, dass die Klassenfrequenz der Modellschule nach dem Wunsch der Herdecker politischen Parteien nur 23 Schülerinnen und Schüler beträgt.

Mit dieser Vorgehensweise sollen für alle Herdecker Schülerinnen und Schüler optimale Bildungschancen gewahrt werden. Gemeinsam mit den Eltern und



Lehrern ist es der Wunsch, die Schullandschaft in Herdecke zukunftsfest weiterzuentwickeln.

## Warum soll überhaupt etwas geändert werden?

Nicht nur der demografische Wandel mit rückläufigen Schülerzahlen erzwingt Veränderungen, sondern auch das Anmeldeverhalten der Eltern für die weiterführenden Schulen.

So trifft auch Herdecke der landesweite Trend, dass die Schulform Hauptschule von Eltern trotz guter Qualität nicht mehr nachgefragt wird. Im ersten Anmeldedurchgang für das Schuljahr 2012/2013 sollte vor Ort nur ein Kind an der Hauptschule am

Sonnenstein angemeldet werden. Auch die anderen weiterführenden Schulen sind nicht in dem Maße nachgefragt, wie es die Zahl der Grundschulabgänger erwarten ließe. Von den insgesamt 188 Grundschulkindern, die an eine weiterführende Schule kommen, wurden im ersten Schritt nur 116 an Herdecker Schulen angemeldet. Die restlichen Kinder orientieren sich offensichtlich zunächst an andere auswärtige Schulen in Witten, Wetter, Hagen und Dortmund.

## Ausgangssituation der Stadt Herdecke Schulwahlverhalten am Ende des 4. Schuljahres in den Grundschulen

	Schulwechsel Grundschule/ weiterführende Schule am 01.08.			
	2009	2010	2011	2012
Gesamtzahl Herdecker Schüler nach Klasse 4	216	174	217	188
Hauptschule Am Sonnenstein	24	11	0	0
Realschule Am Bleichstein	65	50	56	38
Friedrich-Harkort-Gymnasium	84	72	114	78
Gesamt an Herdecker Schulen	<b>173</b>	<b>133</b>	<b>170</b>	<b>116</b>
Holzcamp Gesamtschule Witten	36	28	26	34
andere auswärtige Schulen	7	13	21	38
Auswärtige Schulwahl insgesamt	43	41	47	72
Auswärtige Schulwahl in %	<b>19,9%</b>	<b>23,6%</b>	<b>21,7%</b>	<b>38,3%</b>

Die Modellschule soll Eltern ermuntern und ermutigen, ihre Kinder an ihrem Heimatort Herdecke anzumelden. Sie soll das vorhandene Schulsystem er-

gänzen und damit eine attraktive Schullandschaft schaffen, in der alle derzeit möglichen Schulabschlüsse erlangt werden können.

## Die Modellschule Herdecke soll die innovative Antwort sein, auf...

1. den demografischen Wandel und die zurückgehenden Schülerzahlen
2. den Wunsch nach längerem gemeinsamen Lernen in einem Klassenverband
3. den steigenden Bedarf nach ganztägiger Förderung und Betreuung
4. die Notwendigkeit, ein (wohnnahes) Schulangebot mit allen Abschlussmöglichkeiten zu bieten
5. das veränderte Elternwahlverhalten und dem Bedürfnis, die Bildungsgänge möglichst lange offen zu halten



## Zusammengefasst: Die Modellschule Herdecke

- ◆ ist die Schule für alle jungen Menschen in der Stadt Herdecke in den Klassen 1 bis 10,
- ◆ bietet alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und führt in enger Kooperation mit dem Friedrich-Harkort-Gymnasium Herdecke auch zum Abitur,
- ◆ bietet aufbauend auf dem Konzept der Grundschule Im Dorf jahrgangsübergreifenden Unterricht gleichermaßen an, wie auch die weitere Wahlmöglichkeit von persönlichen Schwerpunkten,
- ◆ optimiert durch die Organisation des Unterrichts von Klasse 1 – 10 die Chancen zur Gestaltung bruchloser Lernbiographien,
- ◆ bietet flexible Betreuungsmöglichkeiten,
- ◆ berücksichtigt in besonderer Weise die begleitende Integration von Kindern anderer Grundschulen im Jahrgang 5, den gleitenden Übergang vom bzw. in das Gymnasium während bzw. nach der Erprobungsstufe (Kl.5/6),
- ◆ ermöglicht den Übergang in andere Schulformen oder in die Berufsausbildung nach der Klasse 10,
- ◆ fördert auch Kinder mit unterschiedlichen Benachteiligungen individuell entsprechend ihrem Leistungsvermögen.



# Fragen und Antworten:

## Was ist die Modellschule Herdecke?

Die Modellschule Herdecke beginnt mit der Klasse 1 und führt bis zur 10. Klasse. Kinder anderer Grundschulen können in der Klasse 5 aufgenommen werden.

Genauso können auch Kinder nach der Klasse 4 die Schule verlassen, um traditionelle Schulformen zu wählen.

## Welche Schulstandorte wird es geben?

Die Modellschule Herdecke soll das bisherige Gebäude der Hauptschule am Sonnenstein und später auch das Gebäude der Realschule im Schulzentrum nutzen.

Die Grundschule Im Dorf zieht um und wird Bestandteil der Modellschule.

Die Hauptschule und die Realschule sollen dann auslaufen.

In Kirchende wird im Gebäude der ehemaligen Grundschule Kirchende erneut eine Grundschule (ggf. auch als Teilstandort)

untergebracht, um den Schülerinnen und Schülern in Kirchende / Westende weiterhin einen wohnortnahen Schulstandort zu bieten.

Ob die Grundschule Vinkenberg sich ebenfalls an dem Modellvorhaben beteiligen wird und welche weiteren Optionen für die Schule bestehen, wird z.Zt. noch mit Schule und Eltern diskutiert.

Mit dem Standort im Zusammenhang stehende Fragen des Schülertransports werden noch geklärt.

## Führt die Modellschule Herdecke auch zum Abitur?

Ja. Die Modellschule Herdecke gewährleistet ab Beginn der Klasse 5 auch gymnasiale Standards. Die Schulabschlüsse der Sekundarstufe II (Fachhochschulreife und Abitur) können zuverlässig über eine enge, auf verbindliche Absprachen basierende Kooperation mit der Oberstufe des Friedrich-Harkort-Gymnasiums gesichert erworben werden.

Dies wird insbesondere durch unterstützende Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Modellschule Herdecke und des Gymnasi-

ums sowie durch die Abstimmung des fachlichen Lernprogramms gesichert. Genaueres wird im Kooperationsvertrag zwischen beiden Schulen festgelegt. Interessierte und befähigte Schülerinnen und Schüler können den direkten Weg in die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums gehen. Damit bietet die Modellschule Herdecke leistungsstarken Schülerinnen und Schülern eine Alternative zum Gymnasium und ermöglicht den Erwerb des Abiturs in der Regel nach 13 Jahren bzw. nach 9 Jahren nach der Klasse 5.

## Wie groß sind die Klassen an der Modellschule Herdecke?

Die Klassengröße soll deutlich geringer als an Realschulen und Gymnasien sein.

In der Modellschule wird - in Anlehnung an die Sekundarschule - eine Klassengröße von nicht

mehr als 25 Schülerinnen und Schülern angestrebt. Der Wunsch der politischen Parteien ist noch weitergehend, nämlich nur 23 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

## Wer unterrichtet an der Modellschule Herdecke?

Die Modellschule Herdecke ist eine „Schule für alle“. Daher sollen an ihr auch Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter der weiterführenden Schulen unterrich-

ten. Angestrebt wird auch eine Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer durch Sozialpädagogen.

## Sind Investitionen in die Schulausstattung notwendig?

Die Schulen in Herdecke sind im Wesentlichen schon gut ausgestattet und haben freundliche Klassenräume mit moderner Technik. Aber nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser werden kann. Individuelle Förderung und längeres gemeinsames Lernen machen ein breites Spektrum an modernen Lehr- und Unterrichtsmaterialien erforderlich. Auch das Gebäude

der Modellschule und das Außengelände müssen den neuen Anforderungen für die Unterbringung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 – 10 angepasst werden.

Die Stadt Herdecke ist fest entschlossen, die notwendigen finanziellen Mittel für eine optimale Ausstattung der Modellschule Herdecke bereitzustellen.



## Wie geht es weiter?

- ◆ Eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Modellschule Herdecke findet am 03.05.2012 um 19.00 Uhr im Ruhrfestsaal Zweibrücker Hof statt.
- ◆ Eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus Schulleitungen, Elternpflegergruppen, Verwaltung und Politik erarbeitet zurzeit die Eckpunkte des pädagogischen Konzepts.
- ◆ Offizielle Bewerbung zur Teilnahme an dem Modellvorhaben des Landes NRW im Juni 2012
- ◆ Informationsveranstaltungen in Schulen und für Kindertageseinrichtungen im 2. Halbjahr 2012
- ◆ Möglichkeit zu konstruktiver Mitarbeit und Ausgestaltung von Teilbereichen des Schulkonzepts und zu Fragen der Gestaltung der Modellschule in Workshops im 2. Halbjahr 2012
- ◆ Elternbefragung im 1. Halbjahr 2013



## Zum Schluss eine Bitte:

Veränderungen werfen Fragen, Bedenken und Wünsche auf, Eltern machen sich Gedanken um die Zukunft ihrer Kinder und wollen für ihre Kinder nur das Beste und eine optimale Förderung.

Deshalb:

Beteiligen Sie sich an den anstehenden Veranstaltungen und Diskussionen. Nur so kann ein gutes Ergebnis für möglichst viele Herdecker Schülerinnen und Schülern erzielt werden.

### V.i.S.d.P.



Stadt Herdecke  
Die Bürgermeisterin  
Dr. Katja Strauss-Köster

Kirchplatz 3  
58313 Herdecke

Verfasser: Dieter Joachimi (Beigeordneter)

Fotos: Mit freundlicher Unterstützung  
der Grundschule im Dorf

### Bei Fragen:

Das Schulamt im Rathaus  
Tel.: 02330 / 611 330  
Fax: 02330 / 611 15 330  
Mail: [schulamt@herdecke.de](mailto:schulamt@herdecke.de)

Stets aktuell informiert:

[www.herdecke.de](http://www.herdecke.de)